



**Ulrich Weichert
1949 Tübingen**

Fotografenlehre bei Karl-Hugo Schmölz in Köln
 Fachhochschule für Kunst und Design in Köln
 Meisterschüler 1978
 Lehraufträge, FH für Kunst und Design, Köln (u.a.)
 Photokina-Preisträger 1980
 Mitglied der DGPH (Deutsche Gesellschaft für Photographie)
 Leiter der Bildreaktion im Bundespresseamt (bis Juli 2013)

Ausstellungen (Auswahl):

Kunstverein Brühl
 Kulturforum Bonn
 Photokina 1980
 Kunsthalle Köln („Farbe im Photo“)
 Kunsthistorisches Institut Bonn („DDR 1990“)
 Friedrich-Naumann-Stiftung Königswinter („All Along The Watchtower“)
 Altidona („Il vuoto dell'Inizio“)
 Altidona („Altidona“)

Sammlungen:

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
 Deutsches Historisches Museum

Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg

HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

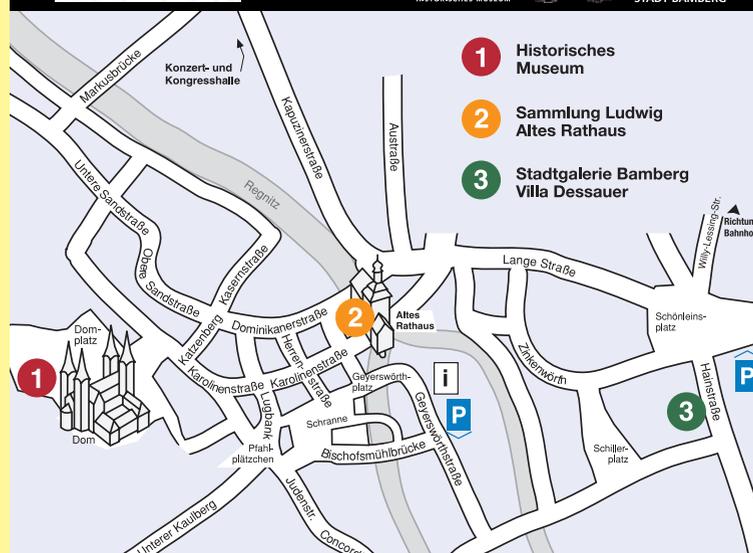
Alte Hofhaltung | Domplatz 7 | 96049 Bamberg

Tel. 0951. 51 90 746 (Kasse) | Tel. 0951. 87 11 42 (Verwaltung)
 museum@stadt.bamberg.de
 Di-So 9 – 17 Uhr
 Erwachsene: 5 € erm. 4,50 € Familien: 10 € Kinder unter
 6 Jahren frei, Studenten: 3 €, Schüler: 1€, Schwerbehinderte: ab 50 % 3 €

Rahmenprogramm (Auszug)

- 17. 5. 2015 10:30 Uhr Internationaler Museumstag
- 27. 5. 2015 12:30 Uhr Kunstsnack: „All'ora di pranzo – ein fotografischer Kurztrip ...“
- 3. 6. 2015 14:00 Uhr „Pizza & Pasta vom eigenen Teller – Porzellanmalen für Jung und Alt“
- 21. 6. 2015 14:00 Uhr „Mit italienischen Augen – Einblicke in das moderne Italien mit Marco Depietri“
- 2. 9. 2015 12:30 Uhr Kunstsnack: „All'ora di pranzo – ein fotografischer Kurztrip ...“
- 9. 9. 2015 14:00 Uhr „Pizza & Pasta vom eigenen Teller – Porzellanmalen für Jung und Alt“

Alle weiteren Infos und Veranstaltungen finden Sie unter www.museum.bamberg.de



**Italien!
Italien?
Italien.**

Fotografien von Ulrich Weichert

HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

25. 4. – 1. 11. 2015

MUSEEN DER STADT BAMBERG



Italien! ist für viele Deutsche das Land der Sehnsucht:

Sie verbinden mit ihm Sonne, Kultur und südliches Lebensgefühl.

Italien? ist aber auch ein Land, das vor großen Herausforderungen steht: Arbeitslosigkeit, demografischer Wandel und Landflucht machen sich fast überall bemerkbar.

Phänomene, die sich in den Bildern des deutschen Fotografen Ulrich Weichert widerspiegeln. Er hat Italien seit Jahren immer wieder bereist. Dabei entstanden mehrere Fotoserien, in denen sich Weichert vor allem den Menschen widmet: den Männern und Frauen auf der Straße, an ihren Arbeitsplätzen oder in Momenten der Muße.

Gezeigt werden drei Werkkomplexe, die sich in ihrem Entstehungsort sowie der fotografischen Vorgehensweise unterscheiden.

In Altidona, einer kleinen Gemeinde in den Marken, entstand zwischen 2001 und 2003 eine Reihe eindringlicher Porträts. Weichert setzt hier die Menschen in ihrer Umgebung in Szene. Dabei wird deutlich, wie sehr sie in ihrem Selbstverständnis durch die Rollen in einer kleinstädtischen Gemeinschaft geprägt sind – der Polizist und die Metzger ebenso wie der alte Wüschelrutengänger oder die Bardamen.



Olevano Romano

Die zweite Gruppe bilden Fotografien, die im Jahr 2014 in Olevano Romano entstanden – einem Ort in der römischen Campagna, der im 19. Jahrhundert viele Künstler aus dem Norden anzog. Anders als in den inszenierten Porträts verlässt sich Weichert nun auf spontan vorgefundene Situationen und passt sich im Fotografieren dem verlangsamten Rhythmus der Kleinstadt an. Er folgt den alten Männern auf der Piazza, porträtiert die Kaufleute hinter dem Tresen und die Hausfrauen bei der Arbeit. Fotografien, die das Bild einer Stadt vermitteln, die vor allem aus der Vergangenheit lebt – und auch das ist **Italien**.



Rom

Römische Straßenszenen stehen im Mittelpunkt des dritten Werkkomplexes. Es sind die unspektakulären Seiten des Alltags, die Weichert festhält: Menschen unterwegs auf der Straße oder in der U-Bahn, Situationen auf dem Markt und im Café. Szenen, die von einem Leben erzählen, das sich vor allem draußen abspielt. Dabei gelingt es Weichert – nicht zuletzt durch sein Gespür für aussagekräftige Details – genau jenen „sprechenden“ Augenblick zu finden, der in der fotografischen Umsetzung ein Bild ergibt, das weit über den jeweiligen Moment hinausweist.

